

Gemeinde Muggensturm		Beschlussvorschlag		2025/159			
Amt: Hauptamt		Beratungsfolge		Sitzung am			
		Gemeinderat		07.07.2025			
AZ.:				öffentlich			
Beratungsergebnis:							
Bearbeiter: Johanna Kenkenberg							
Verfasser: Johanna Kenkenberg							
einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvorschlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht

Kommunales Klimamanagement der Gemeinde Muggensturm; Sachstandsbericht der Tätigkeiten von Johanna Kenkenberg im Klimaschutzmanagement

Die Gemeinde Muggensturm stellte am 17.12.2021 einen Förderantrag im Zuge des Förderprogrammes „Klimaschutz-Plus“ (Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm) für die Verstetigung einer klimaneutralen Kommunalverwaltung. Im Zuge dessen sollte eine beauftragte Person für Klimaschutzangelegenheiten eingestellt werden.

Der Förderantrag wurde mit Zuwendungsbescheid vom 07.09.2022 bewilligt.

Der Zuschuss beträgt insgesamt 117.000,- € und gliedert sich wie folgt auf:

	Kosten insgesamt für 3 Jahre	Fördersatz	Förderung in Euro in 3 Jahren
Personalkosten:	135.000,- €	65 %	Max. 87.750,- €
Kosten externe Beratung:	30.345,- €	Max. 65 %	Max. 18.000,- €
Sachkosten:	15.000,- €	75 %	Max. 11.250,- €

Die Stelle wurde ausgeschrieben und war bisher folgendermaßen besetzt:

08.05.2023 bis 31.08.2023: Valerie Laschet
01.02.2024 bis 30.06.2024: Stefan Mutschke
Seit 10.01.2025: Johanna Kenkenberg

Die Aufgaben der Klimaschutzmanagement-Stelle, wie sie gegenüber dem Fördermittelgeber nachzuweisen sind, umfassen ein breites Spektrum: Dazu zählen die Bestandsaufnahme und Bilanzierung des Energieverbrauchs sowie der CO₂-Emissionen, die Erstellung von Energie- und Treibhausgasbilanzen, die Entwicklung und Abstimmung eines treibhausgasgerechten Reduktionsfahrplans (u. a. in Form einer kommunalen Energieleitlinie) sowie die schrittweise Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen. Weitere Schwerpunkte liegen in der Dokumentation und Evaluation der erzielten Fortschritte, dem Aufbau eines kommunalen Monitoringprozesses sowie in der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit relevanten Akteuren und Überzeugungsarbeit in Politik und Verwaltung.

Seit Beginn der Tätigkeit im Januar 2025 besteht ein enger Austausch mit der Amtsleitung. Darüber hinaus wurden Netzwerkkontakte zu umliegenden Kommunen, der RegioENERGIE sowie der Energieagentur Mittelbaden aufgebaut. Johanna Kenkenberg hat in diesem Rahmen bereits verschiedene Maßnahmen in unterschiedlichen Handlungsfeldern umgesetzt.

Im **Bereich der direkten Bürgerbeteiligung** wurde am 13. Mai 2025 eine Umfrage zu Klimathemen durchgeführt, um Meinungen, Bedarfe und den Wissensstand der Bevölkerung zu erfassen. Am 26. Mai folgte ein gut besuchter Vortragsabend mit einem Beratungsangebot zur Photovoltaik-Nutzung. Bereits zuvor, am 20. Mai 2025, fand eine Informationsveranstaltung für angehende PV-Botschafterinnen in Muggensturm statt. Die dazugehörige Schulung der ersten Gruppe ehrenamtlicher PV-Botschafterinnen wurde am 24. Juni 2025 erfolgreich durchgeführt. Sie stieß auf große Resonanz und soll künftig als Multiplikator*innen-Programm zur Förderung regenerativer Energien ausgebaut werden.

Im **Bereich der Verwaltung** wurde eine Input-Output-Analyse des bestehenden Blockheizkraftwerks an der

Schule erstellt. Zusätzlich wurde eine Verbrauchsübersicht der kommunalen Liegenschaften inklusive einer Zielwert- und Pro-Kopf-Analyse erarbeitet. Aufbauend darauf wurden standardisierte Checklisten zur schnelleren Identifikation besonders hoher Verbräuche entwickelt und eingesetzt.

Zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Historischen und Technischen Rathaus fanden gezielte Informationsmaßnahmen zum Energiesparen statt. Als organisatorische Maßnahmen wurden Kühlschränke auf normgerechte Temperaturen eingestellt und eine einheitliche Heizperiode zur Reduktion des Energieverbrauchs festgelegt. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Fortschreibung der kommunalen Treibhausgasbilanzierung für den Zeitraum 2020–2023.

Aktuell wird der Aufbau eines Netzwerks aus ehrenamtlichen PV-Botschafter*innen weiter vorangetrieben. Für den 10. und 17. Juli 2025 ist ein kommunales Energieberatungsangebot für Bürgerinnen und Bürger geplant. Darüber hinaus sind weitere Vorträge an Schulen im Sommer vorgesehen. Auch die Einrichtung eines öffentlichen Tauschschanks zur Förderung von Ressourcenschonung im Alltag ist in Vorbereitung.

In der Verwaltung wird derzeit die Fortschreibung der kommunalen Treibhausgasbilanz für das Jahr 2024 vorbereitet. Parallel erfolgt die Ausarbeitung einer Zielwertdefinition zur langfristigen Klimastrategie der Gemeinde. Zur Unterstützung der energetischen Bewertung von Gebäuden sind darüber hinaus mehrere Hausbegehungen geplant. Zudem wird die technische und wirtschaftliche Machbarkeit von Kleinwindkraftanlagen auf kommunalen Flächen geprüft.

Für die **kommenden Monate** sind weitere Maßnahmen in Vorbereitung: Unter anderem ist eine spezifische Klimaberatung für Geflüchtete geplant, um auch diese Zielgruppe einzubeziehen. Ein E-Mail-Verteiler soll eingerichtet werden, um interessierte Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über Klimaschutzaktivitäten zu informieren. Zudem ist ein Repariertag in Planung, bei dem gemeinsam defekte Alltagsgegenstände repariert werden, um Ressourcen zu sparen und nachhaltiges Handeln zu fördern.

Ein zentrales Vorhaben für das zweite Halbjahr 2025 ist die Durchführung einer Klimaschutzwerkstätte, in der Verwaltung, Gemeinderat und weitere Interessensgruppen gemeinsam strategische Ziele und Maßnahmen diskutieren. Ergänzend werden Fachexkursionen zu Energieerzeugungsanlagen organisiert, um praktische Einblicke in Technologien und Lösungen für die Energiewende zu ermöglichen.

Haushaltrechtliche Deckung:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zum kommunalen Klimamanagement und den Tätigkeiten von Johanna Kenkenberg zur Kenntnis.

Anlagen:

